

An anderen ohrten Kauffe; müessendt aber 1 gtgl. mehr umbs Mäss  
[Salz] geben, alss hie Zuo Zug. O: Eigenutz.

Jst dass nit ein Zwang? Und darmit der frye handel und Wandel den  
Nachpuren Wider die Pundt Abgstrikt?

[7.] [Die Amtsgenossen im Amt] Rotenburg..., Undt Andere Nachpuren  
der Fr. Embteren. dörffendt Nur nit, Mezg Kalb, Veech. Kein frucht  
haber, ... Zukhauffen geben: hingägen wellendt sy Jren fryen Zuo-  
gang Zuo Jnen [den Freien Ämtern] haben.

Jtem dessglychen geschicht [auch] gegen unss [die Stadt Zug]  
Jst dass nit Vast die proviant Abgschlagen?

[8.] Jm Junio 1649 schikhendt sy Unversächner dingen Jre gesante gen  
Sinss, die grichtbarkheit Undt Thwings Recht Zuo ernüwieren Zuo  
acht tägen umb Alss Uff den 23.ten Junij: beschickhend sy den  
Landtvogt [der Freien Ämter, Hans Konrad] Werdtmüller [=Werdmül-  
ler] undt Landtschr. [Beat Jakob I.] Zurlauben: Vermeinende durch  
sy alls Zuo ratificieren Lassen, die aber sich beschwärt, und den  
Handel ad referendum nacher Baden genommen uff die [am 4. Juli  
1649 begonnene] Jarrechnung<sup>3</sup> und funden Jrs Theils dass der Lucer-  
neren meynung nach, eben ein grosser Abruch, den Regierenden Ohr-  
ten widerfahren wurde ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 86/47 C Pt. 1, wo der dort im ersten Abschnitt vorkom-  
mende Vogt Villinger fälschlich als Untervogt des Amtes Meienberg, Peter  
**Villiger**, erschlossen wurde. In Wirklichkeit handelt sich aber, wie nun  
aus AH 129/60 hervorgeht, um den Untervogt von Hünenberg, Thomas Villi-  
ger.
- 2) s. Stöckli/Salzhandel 108
- 3) s. EA VI 1, 6 (Nr. 10). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Be-  
at II. Zurlauben vertreten. In den gedruckten EA wird diese Problematik  
allerdings nur andeutungsweise erwähnt, s. ebenda 1345 Art. 59.

---

AH 129, 125-126 - Blatt 126<sup>v</sup> leer

## 60 A

[1645?]

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]  
ÜBER [DIE LEHENSGÜTER DES KLOSTERS FRAUENTHAL IN] NIEDER-  
HALLWIL

Zurlaubiana AH 15/32

---

"[1.] Ruodj **Urech**, Hanss düringen [=Thüring **Urech**] Bruder hats Jn  
der Theilung bekhommen: und nachgantz mit Jsach **Urech** verduschet,  
und besezts Jetz Hans **Urech** genant Schluocher ...

Den Vierling Maten

Jetzt hats kaufft Hanss **Urech** g[e]n[ann]t Kellerhanss. ist sidhero:  
ein hüsslj daruff buwen worden vor 4 Jaren ongfahr

[2.] Von dem Mannwerch in der Schnegglen hat Hanss Ulrich **fischer**  
ein ... [Vierlig] davon hat ein halbs hüsslj daruff bauwen: 3  
fierlig besitzt Jaglj **Urech** hats von Niclausen [**Urech**]

[3.] Jtem Tomas [**Urech**] Erben handt: 2: Mannwerch

[4.] Joachim **Gloor** hats verkhaufft Hanss duringen [**Urech**] dem Trager  
undt er dem [Unter]vogt [von Leutwil?, Thomas] büechler [=**Büch-**  
**ler**]: derselbig hats dem Ulj büechler [=**Büchler**, von Niederhall-  
wil?], der Ulj dem Jaglj Urech. dz 1 Mannwerch Jm Wannenmoos: ett-  
wan 100 gl.

[5.] Spissmat[t] Peter **Suter** [von Niederhallwil?]

[6.] hoffmatt 1 M[annwerk] [Hans Urech, gen.] Kellerhansen gsyn uff  
gandt kommen der bsizer noch ungwüss. Jetzt Ruodj Urech und Stoffel  
**lüscher** [von Niederhallwil?]

[7.] 1: Nüwmatt [=Neumatt] ist Jez sinem bruoder Zuotheilt ... Ruedj  
Urech

[8.] 1 M[annwerk] Jr: Hans dürig [von **Hallwil**] Jezunder tuschet ...  
in der Vischelen

[Sein Vater] Junkh. Hans Caspar [von **Hallwil** sel. hats [vor 1638  
als Herr der Herrschaft Hallwil] dem Hans Thüringen geben

[9.] 1 Juch[arte] in der halten Kombt uff gandt  
davon hat 3 vierlig Kellenhanss oder ders ab der gandt nimbt,  
Stoffel lüscher

[10.] 2 Juch[arten] in der Lylachen: darvon ist **büchsenschiffers**  
theil: Stathalter Hanss Hollingers [=**Holliger**]<sup>3</sup>: etwan 3 f[ier-]  
lig. hats Khaufft umb 45 gl.

[11.] ... [½] Juch[arte] in der hooffstath [=Hofstatt] ist maten.  
Plibt by den Erben Tomans [**Urech**] s[el.]

[12.] ... [½] Juch[arte] wider in der hooffmatt H[an]s Türig [**Urech**]

[13.] 1 Juch[arte] im Khilchbach [=Kilchbach] - H[an]s Ulrich **Kom-**  
**lers** theil hat Ruedj Urech dess Jsaachen [**Urech**] theil hats dem  
Joggeli Urech: Und dem Ulj büechler geben der es Jetzt hat. ist on-  
gfahr ein vierlig ett[wan] 20 gl währt

[14.] ... [½] Juch[arte] winkhelacher [=Winkelacker]. Die Erben [von  
Hans **Urech**] handts

2[.] Zelg[:]

[15.] ... [1½] Juch[arten]: Jm Juch: hats Ulj büechler der hats von  
Joglj Urech. Der Jaglj von Cleinheinjs [**Urech**] Söhnen

[16.] ... [1½] Juch[arten] Jm Salacher [wohl richtig: Seeacker]<sup>4</sup>.  
H[an]s Türig [**Urech**]

[17.] 5 Juch[arten] Z'lochen. Hat Ulj buechler vom JoglJ Urechen:  
JaglJ Von Cleinheinis [Urech] Söhn: ettwan 1 Juch[arte] ongfahr  
100 gl währt:

[18.] 3: Jucharten dess Jsaachen [Urech] theil an der ganth Verhand-  
let: sindt hartman Pur [=Baur?] Ruedj und Hans Urech:

[19.] ... [½] Juch[arte] Jm Kalacher hatts JaggelJ Urech, hats Vom  
Hansen Urech um 40 gl.

3[.] Zelg[:]

[20.] 2 Juch[arten] Jm Wannacher. aber ein stükhJ Clyneheinis  
[Urech] Hansen

verendert hats Jez Ulj buechler ettwan 3 theil

[21.] 1 Juch[arte] Trüll Egerten, Ruedj [Urech] hats ertuschet von  
H[an]s Urechen.

[22.] ... [½] Juch[arte] in der Mürbj hat Ruodj Urech H[an]s türigen  
[Urech] bruoder ...

[23.] 5 Juch[arten] davon hat Ulj buechler vom JaggelJ Urechen ett-  
wan 3: fierlig. 100 gl. ohngfahr.

[24.] Nota, was Erbs wyss: tuschs und Kauffswyse: verendert praeten-  
diert dz gotshuss den Ehrschatz

[25.] Nota der buchsenschiffer hat ein Juch[arten], ist ein Rüb-  
acher: Vermag ettwan 14: 15: 18: Saum Wyn".

- 1) Vorliegende Notizen stehen im Zusammenhang mit den Streitigkeiten des Klosters Frauenthal mit seinen Lehensleuten in Niederhallwil. Beat II. Zurlauben engagierte sich als Vertreter der Stadt Zug, welche die Kastvogtei in Frauenthal innehatte, stark in diesen Auseinandersetzungen, s. dazu Zurlaubiana etwa AH 126/42A. Beachte, dass bei zahlreichen Personen, bei denen die Herkunft nicht angegeben ist, angenommen werden darf, es handle sich um Dorfgenosser von Niederhallwil. Auch alle im Text vorkommenden Flurnamen dürften in Niederhallwil anzusiedeln sein.
- 2) In Zurlaubiana AH 15/32, 1. Zelg 1. Abschnitt ist dieser "Büchssli" genannt.
- 3) s. ebenda, wo nun Statthalter Hollinger als Statthalter Hans Holliger ergänzt bzw. korrigiert werden kann.
- 4) s. ebenda AH 15/32, 2. Zelg 2. Abschnitt

---

AH 129, 127 und 133 - Blatt 133<sup>v</sup> leer

## 60 B

[1641?]<sup>1</sup>

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]  
ÜBER [RECHTSFRAGEN IN BZW. MIT DER STADTZUGERISCHEN VOG-  
TEI] GANGOLFSWIL

---

"Gangoltschwyl.